

Campus on Tour

Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Studium in Deutschland und Hamburg

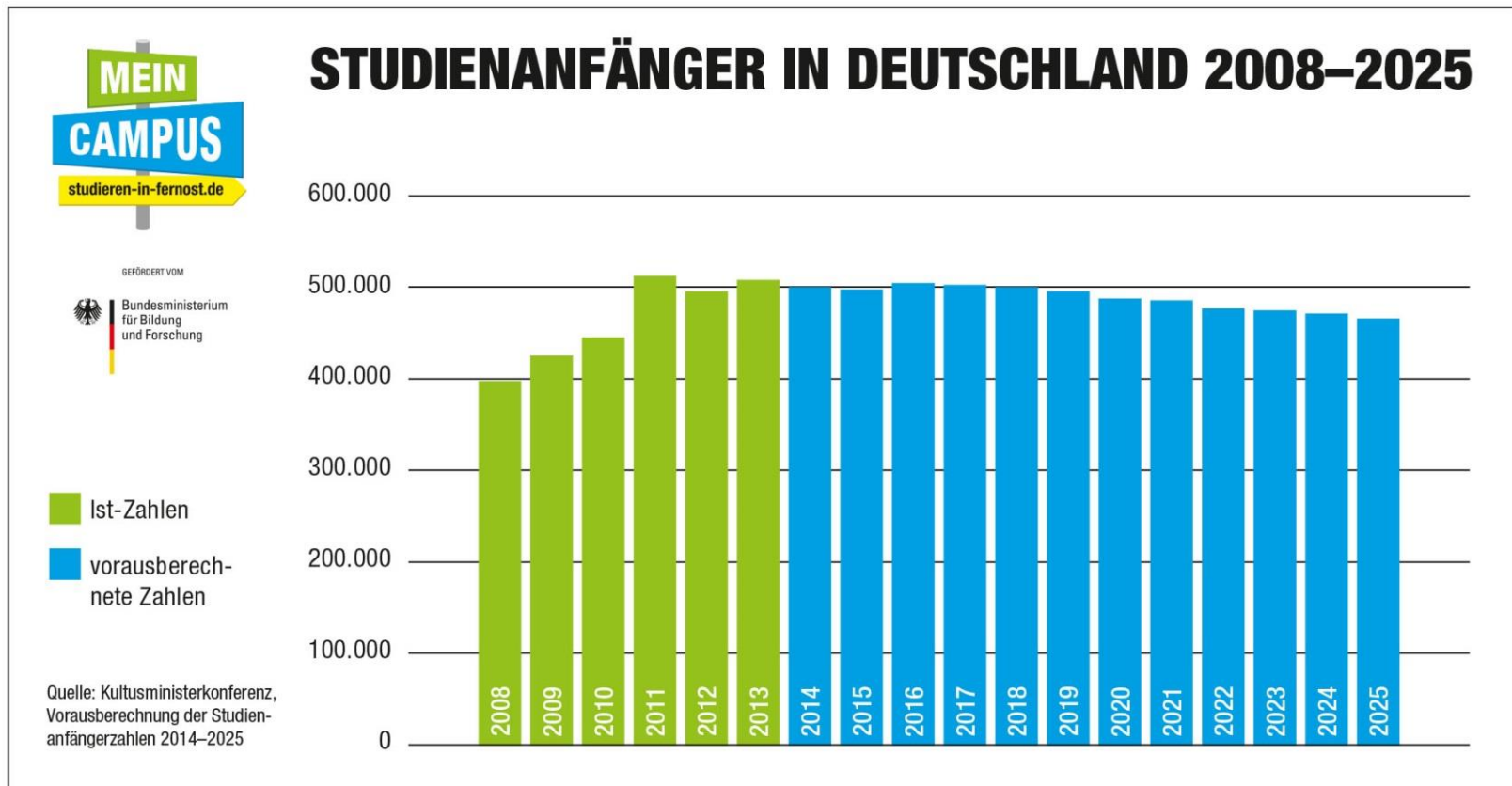
Ausgangssituation: Immer mehr Studienanfänger*

In den vergangenen Jahren ist die Studienanfängerzahl in Deutschland kontinuierlich gestiegen. Die ostdeutschen Länder haben sich im Rahmen des Hochschulpakts 2020 dazu verpflichtet, die Zahl der Studienanfängerplätze auf dem Niveau des Jahres 2005 zu erhalten und damit deutlich mehr Studienanfängerplätze bereitzustellen und zu besetzen, als es ihre eigene demografische Entwicklung erfordert. Sie schaffen auf diese Weise die Voraussetzung für eine wirksame Entlastung der westdeutschen Flächenländer und der Stadtstaaten.

Mit der Aktion „Campus on Tour“ bringt die Länderübergreifende Hochschulmarketingkampagne „Mein Campus von Studieren in Fernost“ die vielfältigen Angebote der ostdeutschen Hochschulen direkt in westdeutsche Schulen. Von Mitte Mai bis Anfang Juli 2015 besuchen Dozentinnen und Dozenten sowie Studienberaterinnen und Studienberater ostdeutscher Hochschulen zwölf Schulen in Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Mit dabei sind auch Campus Spezialisten, studentische Botschafter ostdeutscher Hochschulen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler rund um das Thema Studieren und Leben in Ostdeutschland austauschen können.

* Der Kürze halber wird in dieser Präsentation sowie in den folgenden Infografiken nur von Studienanfängern gesprochen. Selbstverständlich steht die männliche Form hier für beide Geschlechter.

Informationen zu Gesamtdeutschland



Die Grafik ist [hier](#) als Download verfügbar.

Informationen zu Hamburg (I)



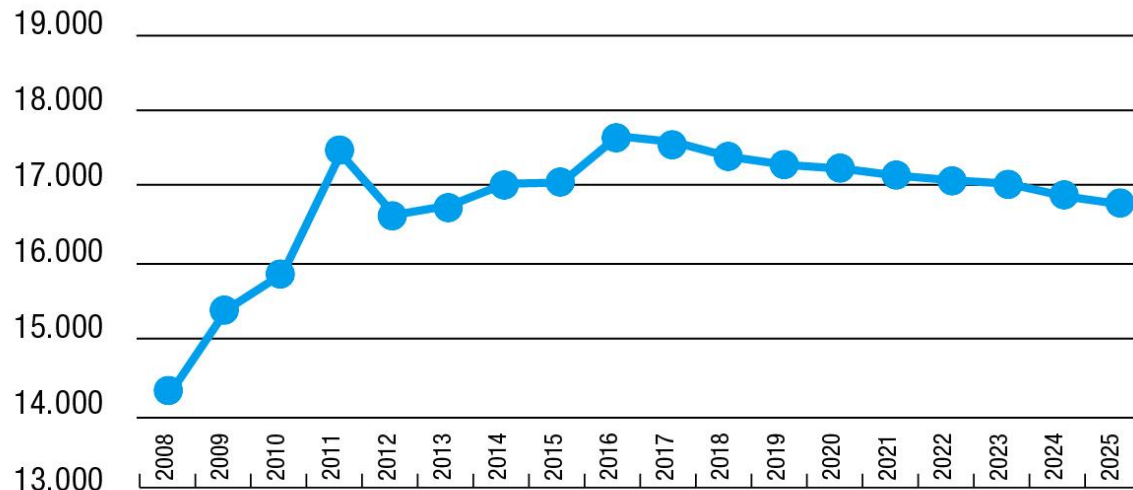
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

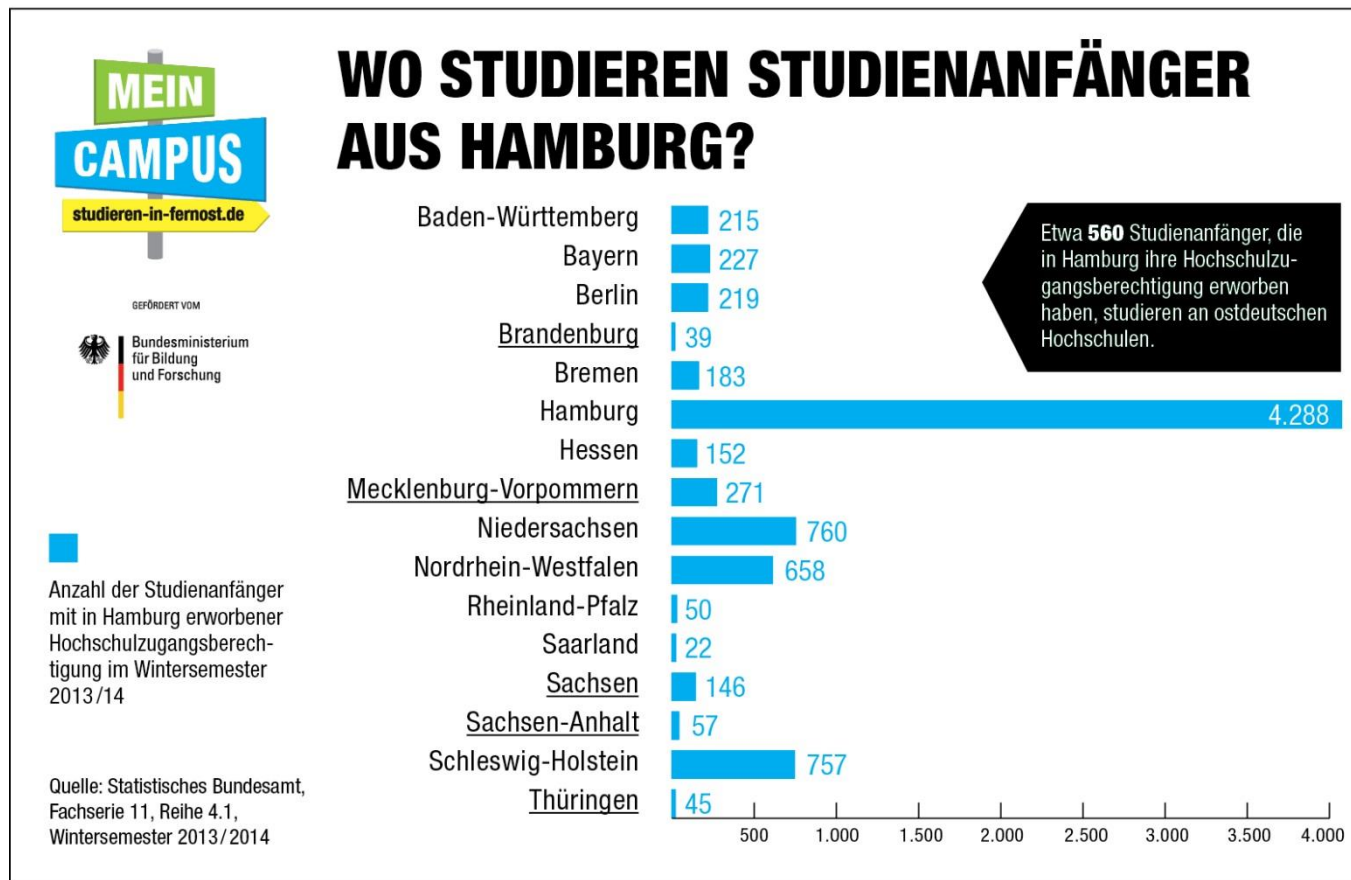
VORAUSBERECHNUNG DER STUDIENANFÄNGERZAHLEN IN HAMBURG

Quelle: Kultusministerkonferenz,
Vorausberechnung der Studien-
anfängerzahlen 2008–2025



Die Grafik ist [hier](#) als Download verfügbar.

Informationen zu Hamburg (II)



Die Grafik ist [hier](#) als Download verfügbar.

Informationen zu Hamburg (III)



*leichte Abweichungen je nach Verkehrslage möglich.

Die Grafik ist [hier](#) als Download verfügbar.

Entfernungen von Hamburg zu den ostdeutschen Hochschulen (Kilometer/Autostunden*)

1. Hochschule Wismar (130 km / 1 Std. 19 Min.)
2. Universität Rostock (183 km / 1 Std. 45 Min.)
Hochschule für Musik und Theater Rostock (189 km / 1 Std. 47 Min.)
3. Fachhochschule Stralsund (262 km / 2 Std. 33 Min.)
4. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (264 km / 2 Std. 18 Min.)
5. Hochschule Neubrandenburg (321 km / 2 Std. 47 Min.)
6. Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (326 km / 2 Std. 58 Min.)
7. Fachhochschule Brandenburg (318 km / 2 Std. 49 Min.)
8. Universität Potsdam (282 km / 2 Std. 32 Min.)
Fachhochschule Potsdam (283 km / 2 Std. 34 Min.)
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (289 km / 2 Std. 46 Min.)
9. Technische Hochschule Wildau (FH) (335 km / 2 Std. 55 Min.)
10. Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) (383 km / 3 Std. 20 Min.)
11. Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (415 km / 3 Std. 47 Min.)
12. Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (281 km / 2 Std. 28 Min.)
Hochschule Magdeburg-Stendal (284 km / 2 Std. 32 Min.)
13. Hochschule Harz (264 km / 2 Std. 28 Min.)
14. Hochschule Anhalt (338 km / 3 Std. 1 Min.)
15. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (368 km / 3 Std. 11 Min.)
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (358 km / 3 Std. 9 Min.)
16. Hochschule Merseburg (383 km / 3 Std. 28 Min.)
17. Hochschule Nordhausen (293 km / 2 Std. 59 Min.)
18. Fachhochschule Schmalkalden (411 km / 4 Std. 8 Min.)
19. Technische Universität Ilmenau (437 km / 4 Std. 1 Min.)
20. Universität Erfurt (360 km / 3 Std. 43 Min.)
Fachhochschule Erfurt (96 km / 3 Std. 48 Min.)
21. Bauhaus-Universität Weimar (395 km / 3 Std. 56 Min.)
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar (395 km / 3 Std. 55 Min.)
22. Friedrich-Schiller-Universität Jena (468 km / 3 Std. 58 Min.)
Ernst-Abbe-Hochschule Jena (469 km / 3 Std. 59 Min.)
23. Universität Leipzig (398 km / 3 Std. 27 Min.)
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (402 km / 3 Std. 34 Min.)
Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (409 km / 3 Std. 32 Min.)
24. Hochschule Mittweida (483 km / 4 Std. 12 Min.)
25. Technische Universität Dresden (482 km / 4 Std. 17 Min.)
Hochschule für Bildende Künste Dresden (479 km / 4 Std. 20 Min.)
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (478 km / 4 Std. 16 Min.)
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (479 km / 4 Std. 19 Min.)
Palucca Hochschule für Tanz Dresden (481 km / 4 Std. 21 Min.)
26. Hochschule Zittau/Görlitz (580 km / 5 Std. 8 Min.)
27. Westsächsische Hochschule Zwickau (506 km / 4 Std. 15 Min.)
28. Technische Universität Chemnitz (491 km / 4 Std. 15 Min.)
29. Technische Universität Bergakademie Freiberg (493 km / 4 Std. 10 Min.)

Informationen zu Hamburg (IV)



*leichte Abweichungen je nach Verkehrslage möglich.

Die Grafik ist [hier](#) als Download verfügbar.

Entfernungen von Hamburg zu den ostdeutschen Hochschulen (Kilometer/Autostunden*)

1. Hochschule Wismar (140 km / 1 Std. 21 Min.)
2. Universität Rostock (193 km / 1 Std. 47 Min.)
Hochschule für Musik und Theater Rostock (199 km / 1 Std. 50 Min.)
3. Fachhochschule Stralsund (272 km / 2 Std. 36 Min.)
4. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (274 km / 2 Std. 20 Min.)
5. Hochschule Neubrandenburg (331 km / 2 Std. 49 Min.)
6. Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (335 km / 3 Std.)
7. Fachhochschule Brandenburg (335 km / 2 Std. 48 Min.)
8. Universität Potsdam (292 km / 2 Std. 34 Min.)
Fachhochschule Potsdam (293 km / 2 Std. 37 Min.)
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (299 km / 2 Std. 48 Min.)
9. Technische Hochschule Wildau (FH) (345 km / 2 Std. 57 Min.)
10. Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) (393 km / 3 Std. 23 Min.)
11. Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (425 km / 3 Std. 49 Min.)
12. Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (264 km / 2 Std. 12 Min.)
Hochschule Magdeburg-Stendal (267 km / 2 Std. 16 Min.)
13. Hochschule Harz (248 km / 2 Std. 12 Min.)
14. Hochschule Anhalt (321 km / 2 Std. 45 Min.)
15. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (351 km / 2 Std. 55 Min.)
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (341 km / 2 Std. 53 Min.)
16. Hochschule Merseburg (367 km / 3 Std. 12 Min.)
17. Hochschule Nordhausen (276 km / 2 Std. 43 Min.)
18. Fachhochschule Schmalkalden (395 km / 3 Std. 52 Min.)
19. Technische Universität Ilmenau (420 km / 3 Std. 45 Min.)
20. Universität Erfurt (343 km / 3 Std. 27 Min.)
Fachhochschule Erfurt (379 km / 3 Std. 32 Min.)
21. Bauhaus-Universität Weimar (379 km / 3 Std. 40 Min.)
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar (378 km / 3 Std. 39 Min.)
22. Friedrich-Schiller-Universität Jena (452 km / 3 Std. 42 Min.)
Ernst-Abbe-Hochschule Jena (452 km / 3 Std. 43 Min.)
23. Universität Leipzig (381 km / 3 Std. 11 Min.)
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (385 km / 3 Std. 18 Min.)
Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (383 km / 3 Std. 14 Min.)
24. Hochschule Mittweida (466 km / 3 Std. 56 Min.)
25. Technische Universität Dresden (489 km / 3 Std. 59 Min.)
Hochschule für Bildende Künste Dresden (485 km / 4 Std. 3 Min.)
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (483 km / 4 Std.)
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (489 km / 4 Std.)
Palucca Hochschule für Tanz Dresden (491 km / 4 Std. 4 Min.)
26. Hochschule Zittau/Görlitz (600 km / 4 Std. 59 Min.)
27. Westsächsische Hochschule Zwickau (489 km / 3 Std. 59 Min.)
28. Technische Universität Chemnitz (475 km / 3 Std. 59 Min.)
29. Technische Universität Bergakademie Freiberg (476 km / 3 Std. 54 Min.)

Über die Aktion „Campus on Tour“

Vom 18. Mai bis 06. Juli 2015 findet die Aktion „Campus on Tour“ an folgenden Orten und Schulen statt:

- 18. Mai 2015: Hamburg, Erich Kästner Schule
- 20. Mai 2015: Fulda (Hessen), Richard-Müller-Schule
- 22. Mai 2015: Fulda (Hessen), Eduard-Stieler-Schule
- 28. Mai 2015: Lübeck (Schleswig-Holstein), Dorothea-Schlözer-Schule
- 05. Juni 2015: Braunschweig (Niedersachsen), Helene-Engelbrecht-Schule
- 11. Juni 2015: Braunschweig (Niedersachsen), Berufsbildende Schulen V der Stadt Braunschweig
- 12. Juni 2015: Kassel (Hessen), Jacob-Grimm-Schule
- 16. Juni 2015: Lübeck (Schleswig-Holstein), Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung
- 18. Juni 2015: Wolfsburg (Niedersachsen), Berufsbildende Schulen Anne-Marie Tausch
- 24. Juni 2015: Würzburg (Bayern), Friedrich-Koenig-Gymnasium
- 30. Juni 2015: Hamburg, Ida Ehre Schule
- 06. Juli 2015: Hamburg, Immanuel-Kant-Gymnasium

Alle Termine unter [„Campus on Tour“](#).

Mehr westdeutsche Studienanfänger an ostdeutschen Hochschulen



Seit dem Jahr 2010 ist das Wanderungsverhältnis von Studienanfängern positiv für die ostdeutschen Länder. Es fangen mehr Erstsemester mit Hochschulzugangsberechtigung aus den westdeutschen Ländern ein Studium in Ostdeutschland an als umgekehrt. Seit dem Wintersemester 2012/2013 liegt das Verhältnis bei knapp 2:1.

Die Grafik ist [hier](#) als Download verfügbar.

Gute Gründe für den Osten

1. Das perfekte Studium finden

Das Studienangebot im Osten ist breit und vielfältig. Das sagen laut DZHW-Studienqualitätsmonitor 2012 63 Prozent der Studierenden in Ostdeutschland. Die Hochschulen ermöglichen eine Fülle von Spezialisierungen, die gleichermaßen auf die Bedürfnisse von Studieninteressierten wie auf die Belange des Arbeitsmarkts zugeschnitten sind.

2. Moderne Ausstattung

Helle Seminarräume, geräumige Lesesäle und moderne Labore – die ostdeutschen Hochschulen verfügen über eine hervorragende Ausstattung. Die Studierenden in Ostdeutschland äußern sich im DZHW-Studienqualitätsmonitor positiv über die Ausstattung ihrer Hochschulen. So finden 71 Prozent die Veranstaltungsräume technisch (sehr) gut ausgestattet.

3. Niedrigere Lebenshaltungskosten

Das Wohnen, Einkaufen und Ausgehen ist an vielen Hochschulstandorten in Ostdeutschland im Bundesvergleich günstig. Der [Lebenskostenrechner](#) von Unicum.de bietet eine detaillierte Übersicht der Kosten in allen 16 Ländern. Die günstigsten Studienorte in Deutschland liegen in den ostdeutschen Ländern.

4. Hohe Lehrqualität

Laut DZHW-Studienqualitätsmonitor 2012 bescheinigen 77 Prozent der Studierenden an ostdeutschen Hochschulen ihren Dozentinnen und Dozenten, dass sie ihre Lehrveranstaltungen (sehr) gut vorbereiten. 64 Prozent finden die Zahl der Teilnehmenden an den Lehrveranstaltungen angemessen. All dies spricht für eine hohe Lehrqualität.

5. Umfassende Beratung

65 Prozent der Studierenden an ostdeutschen Hochschulen loben laut DZHW-Studienqualitätsmonitor 2012, dass die Lehrenden auch außerhalb der Sprechzeiten ein Ohr für sie haben. Ob in der Sprechstunde oder nach der Vorlesung – an den ostdeutschen Hochschulen sind Dozentinnen und Dozenten für Studierende erreichbar.

6. Großartiger Service

Das DZHW hat für den Studienqualitätsmonitor 2012 herausgefunden, dass an ostdeutschen Hochschulen 51 Prozent der Studierenden (sehr) zufrieden mit dem Service und der Beratung sind.

Über die Kampagne:

Die Länderübergreifende Hochschulmarketingkampagne der ostdeutschen Länder – vormals Hochschulinitiative Neue Bundesländer – macht seit 2008 mit der Kampagne „Studieren in Fernost“ gezielt westdeutsche Studieninteressierte auf Studienangebote in den ostdeutschen Ländern aufmerksam. Seit 2013 wird die Kampagne unter dem Titel „Mein Campus von Studieren in Fernost“ fortgeführt. Ins Leben gerufen wurde sie von den Wissenschaftsministerien der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das sachsen-anhaltische Ministerium ist für die Koordination verantwortlich. Die Kampagne wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Kontakt:

Kampagnenbüro
der Länderübergreifenden Hochschulmarketingkampagne BB, MV, SN, ST, TH
c/o Ketchum Pleon
Hausvogteiplatz 2
10117 Berlin

Lena Bunk
Telefon: 030 726139-926
Fax: 030 726139-61828
E-Mail: presse@studieren-in-fernost.de

www.studieren-in-fernost.de